



„**Hallo**, heute wollen wir mal schauen was es aus der Zeit, vor, während und nach dem ersten Weltkrieg zu berichten gibt.

1908 wurde festgehalten, dass die jungen Ehemänner bei den Prozessionen keine Fahnen mehr tragen wollen.

1914 in der Karwoche bittet der Pfarrer „sich bei den Trauergottesdiensten anständig zu benehmen, oder wegzubleiben.

Im gleichen Jahr erfolgte die dringende Bitte „an den Flurprozessionen teilzunehmen“. Die Männer und Jünglinge jedoch hatten keine Zeit. Dann aber mussten sie sich vier Jahre Zeit nehmen und fern der Heimat weilen.

Der erste Weltkrieg brach aus. „Eifrige im Kirchenbesuch scheinen die hiesigen Einwohner auch im Krieg nicht geworden zu sein.“ Es heißt: „Man möge am Werktag doch wenigstens die Kinder schicken.“

Im Oktober 1915 wurden die Kriegsandachten eingestellt. Es kam niemand mehr.

Das Jahr 1917 brachte für viele Gemeinden den Abschied von ihrem Kirchengeläut. Infolge des Ersten Weltkrieges war Deutschland abgeschnitten vom Weltmarkt und von Importen. Dies führte zu einer erheblichen Rohstoffverknappung, insbesondere für die Herstellung von Waffen und Munition. Sie sollte durch eine staatlich verordnete Materialwirtschaft ausgeglichen werden. In diesem Zuge wurden in den meisten Gemeinden Bronzeglocken beschlagnahmt und abgeholt. Auch die Gemeinde Ichenheim leistete so ihren Beitrag für die „Kriegsnotwendigkeiten“. Nur die kleinste Glocke durfte im Turm verbleiben.

Nach dem Krieg 1920 ließ die Gemeinde wieder vier neue Stahlglocken anfertigen, die bis 1979 ihren Dienst leisteten.

Im Herbst des Jahres 1932 wütete die Maul- und Klauenseuche. Daraufhin wurden die Kirchen gesperrt. Die Wirtshäuser blieben geöffnet.

Und wie erging es dem kirchlichen Leben in den Wirren des zweiten Weltkrieges? Dazu mehr beim nächsten Mal.

### **Es grüßt euch eure Kirchenmaus Anton**

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmausgemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>